

A

CH

D

# Gas Grill

## Bedienungsanweisung

**ACHTUNG:** Lesen Sie diese Bedienungsanweisung vor dem Aufbau und Gebrauch des Gerätes ganz durch. Dies hilft Fehler zu vermeiden und erleichtert Ihnen den Umgang mit diesem Gerät.

Gültig für alle CRAMER-Gasgrills:

- mit Röhrenbrenner und Warmhalteplatte
- mit Keramikbrenner ohne Warmhalteplatte

### Inhaltsangabe:

1. Allgemeines
2. Anschlußdruck
3. Lieferumfang und Aufbau
4. Anschluß des Gerätes
5. Inbetriebnahme, Außerbetriebnahme
6. Sicherheitshinweise
7. Verhalten bei Störungen
8. Pflege des Gerätes
9. Gebrauch des Standardzubehörs

### 1. Allgemeines

Bei diesem CRAMER-Produkt handelt es sich um einen Infrarot-Gasgrill, der mit umweltfreundlichem Flüssiggas (Butan, Propan oder deren Gemische) betrieben wird. Die Grill-Leistung in kW, der Anschlußwert (Verbrauch) in g/h und der Betriebsdruck (Anschlußdruck) in mbar sind dem im Gerät angebrachten Typenschild zu entnehmen.

### 2. Anschlußdrücke

Die in Deutschland, Österreich, und der Schweiz verkauften Grillgeräte werden mit einem Betriebsdruck von 50 mbar betrieben. In Deutschland ist dazu ein DVGW-anerkannter Druckregler (max. 1,5 kg/h) zu verwenden. In Österreich, und der Schweiz sind entsprechende dort zugelassene Druckregler (50 mbar, max. 1,5 kg/h) zu verwenden.

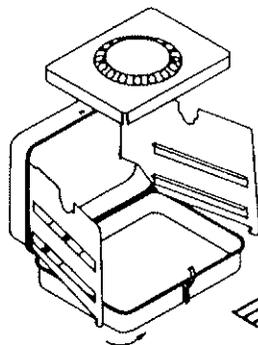
Die in den anderen europäischen Ländern verkauften Geräte werden in der Regel mit einem Druck von 30 mbar betrieben und sind daher mit einem entsprechenden Druckregler zu versehen.

**Achtung:** Der Ausgangsdruck des Druckreglers muß auf jeden Fall mit dem Anschlußdruck des Grill-Gerätes übereinstimmen.

### Aufbau des Gerätes:

- Öffnen Sie den Koffer und nehmen sie alle Teile heraus.
- Entfernen Sie die Schutzfolie von sämtlichen Teilen.

- Montieren Sie die Seitenteile indem Sie die Abkantungen der Seitenteile in die Schlitze des Kofferdeckels stecken. Die Seitenteile müssen dann von außen über den Rand des Kofferunterteils geschoben werden. Die Seitenteile müssen in die Auskerbung des Kofferrandes einrasten.

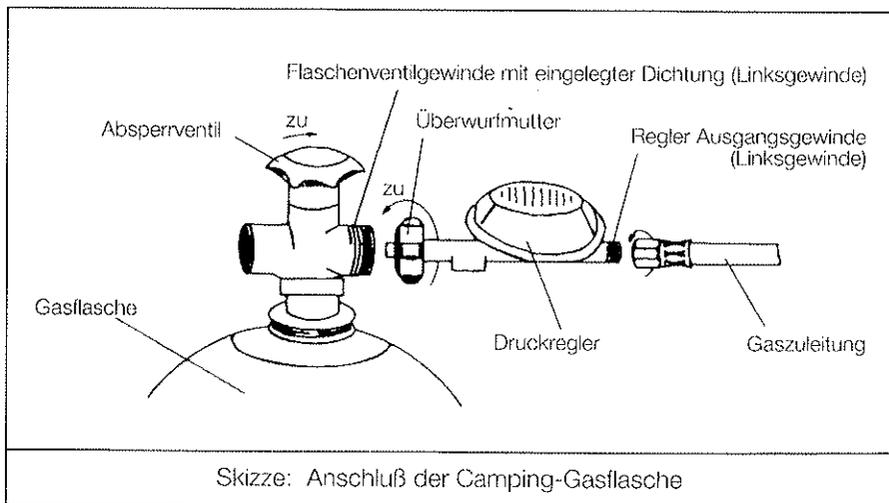


- Schieben Sie nun den Injektor in das Brennerrohr und verdrehen Sie ihn um ca. 180°. Hierdurch wird der Injektor gegen Herausfallen gesichert. Es muß sichergestellt werden, daß diese Position während des gesamten Betriebes beibehalten wird.

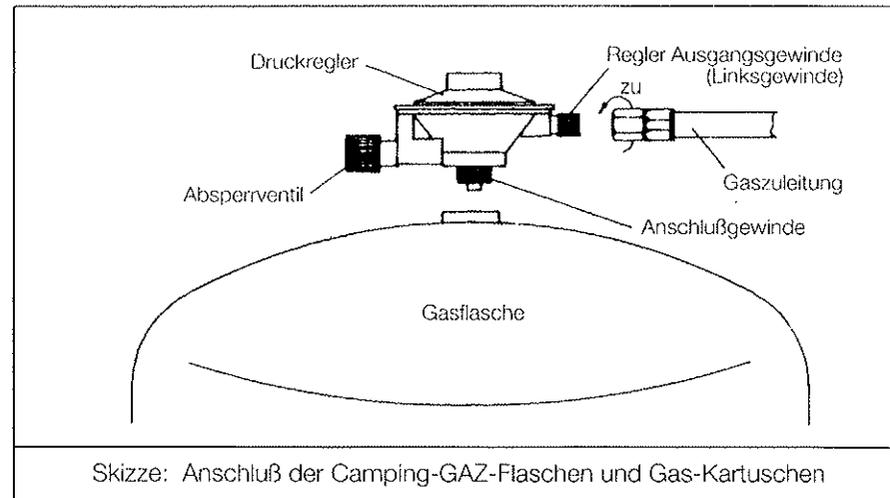
- Legen Sie nun das Brenneraggregat auf die Seitenteile.
- Der Grill kann an die Gasflasche angeschlossen werden.

### Montage der Gaszuleitung an die Gasflasche:

Der Anschluß an die (Camping)-Gasflasche ist wie folgt vorzunehmen (s. Skizze):



Skizze: Anschluß der Camping-Gasflasche



Skizze: Anschluß der Camping-GAZ-Flaschen und Gas-Kartuschen

Folgende Druckregler können verwendet werden (gehört nicht zum Lieferumfang):

**Handelsüblicher**  
Campingregler (50 mbar)  
für 5 und 11 kg Flaschen  
(Propan/Butan)

CRAMER  
Spezialregler (50 mbar)  
für blaue  
Camping-GAZ-Flaschen  
Typ 901/904/907 (Butan)  
**Art.-Nr. 958490725**

CRAMER Spezialregler  
(50 mbar) mit Anschluß-  
gewinde (Innengewinde)  
M10x1 für Gaskartuschen  
mit Gewindestutzen  
(Propan/Butan)  
**Art.-Nr. 958490735**

- Augenscheinlich das Vorhandensein und den ordnungsgemäßen Zustand (keine Beschädigung) der Dichtung des Flaschenventilgewindes kontrollieren (auch bei jedem Flaschenwechsel). **Keine** zusätzliche Dichtung verwenden.
- Überwurfmutter des Druckreglers durch Linksdrehung von Hand mit dem Flaschenventilgewinde verbinden. Kein Werkzeug verwenden, da hierdurch die Flaschenventil-Dichtung beschädigt werden kann und somit die Dichtheit nicht mehr gewährleistet ist.
- Die Gaszuleitung mit dem Druckregler-Ausgangsgewinde unter Verwendung eines Schraubenschlüssels SW 17 durch Linksdrehung verbinden. Muttern mit Linksgewinde sind durch eine Kerbe gekennzeichnet.
- Die Verbindung des anderen Endes der Gaszuleitung mit dem Gewinde-Anschluß des Gerätes erfolgt wie die Verbindung Druckregler-Schlauch. Hierbei ist jedoch mit einem zweiten Schraubenschlüssel entsprechender Schlüsselweite gegenzuhalten. Im Anlieferungszustand des Gerätes ist die Verbindung schon hergestellt.

### 3. Inbetriebnahme, Außerbetriebnahme

Das Gerät darf nicht in geschlossenen Räumen verwendet werden!

#### Inbetriebnahme:

Der Betrieb ist nur erlaubt, wenn das Gerät auf einer feuerfesten Unterlage steht, die mindestens 50 x 50 cm ist (z. B. Keramik, Stein, Sand, Aluminiumfolie usw.).

- Flaschenventil durch Linksdrehung öffnen.

#### Sofort danach!!!

- Brenner an den Gasaustrittsöffnungen mit einem Streichholz oder sonstigen geeigneten Zündmitteln (Piezo-Gas-Anzünder) anzünden.

**ACHTUNG:** Das Öffnen des Flaschenventils und das Anzünden des Brenners sollten **unmittelbar** nacheinander erfolgen, da sich ansonsten Gas im Brennerbereich ansammelt und es so zu einer Verpuffung kommen kann. (Verbrennungsgefahr!)

#### Nach dem Anzünden kontrollieren:

- daß die Flammenreihe beidseitig über die gesamte Länge des Brennerrohres brennt (Durchzünden).

**HINWEIS:** Während der ganzen Betriebszeit ist ein leichtes Rauschen wahrnehmbar, das durch das strömende Gas verursacht wird. Dies ist jedoch völlig ungefährlich.

Zur Außerbetriebnahme das Flaschenventil schließen.

### 4. Sicherheitshinweise

Das Gerät darf nicht in geschlossenen Räumen verwendet werden!

- Lassen Sie das Gerät beim Betrieb niemals über längere Zeit unbeaufsichtigt.
- Kleinkinder aufgrund der Verbrennungsgefahr grundsätzlich fernhalten.
- Poröse oder beschädigte Gas-Schläuche müssen ausgewechselt werden.
- Veränderungen der Düse, des Injektors oder des Brenners sind unbedingt zu unterlassen.

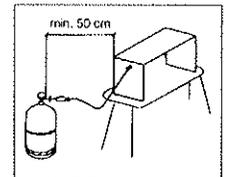
#### Die Aufstellung von Gasflaschen ist nicht zulässig:

- in Räumen unter Erdgleiche (Flüssiggas ist schwerer als Luft),
- in Treppenträumen,
- in Fluren,
- in Durchfahrten und Durchgängen von Gebäuden sowie in ihrer unmittelbaren Nähe.

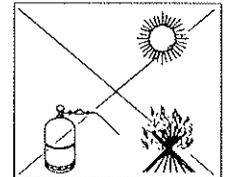
#### Bei der Lagerung von Flaschen (leere und volle) ist zu beachten, daß:

- die Flaschen aufrecht stehen,
- die Ventile mit Ventilschutzkappen und Verschlußmuttern versehen werden,
- die Flaschen nicht über 50°C erwärmt werden.

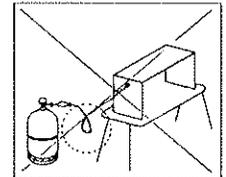
- Die Gasflasche muß mindestens 50 cm vom Gerät entfernt aufgestellt werden.



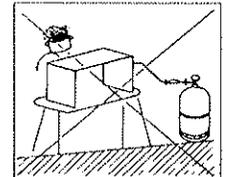
- Die Gasflasche muß vor Hitzeeinwirkung geschützt werden. (max. Flaschentemperatur 50°C)



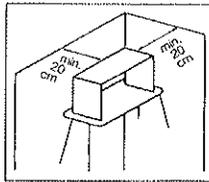
- Der Gasschlauch ist so zur Gasflasche zu führen, daß er heiße Teile nicht berührt und spannungsfrei ist.



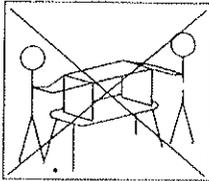
- Das Gerät muß auf einer festen, ebenen, stabilen Unterlage waagrecht und windgeschützt aufgestellt werden.



- Das heiße Gerät darf niemals in die Nähe von leicht entzündlichen Materialien gestellt werden: Mindestabstand: 20 cm



- Zelte müssen beim Betrieb des Gerätes gut durchgelüftet sein, z. B. große Öffnungen.
- Die Geräte dürfen niemals im heißen Zustand transportiert werden.



**Die zu Beginn auftretende Rauchentwicklung ist auf verbrannte Reste von Maschinenfett zurückzuführen und hört nach ca. 10 min. auf.**

Eine bläuliche Verfärbung des Aggregates erfolgt zwangsläufig aufgrund der starken Hitzeeinwirkung. Dies ist jedoch ohne Einfluß auf die Funktion des Gerätes und die Qualität des Materials.

Bei den Geräten mit dieser Warmhalteplatte dürfen nur Töpfe mit einem Durchmesser von 10 - 18 cm benutzt werden. Diese Töpfe müssen zentrisch auf der Warmhalteplatte stehen.

**ACHTUNG:** Da der Boden des Gerätes sehr heiß wird, muß das Gerät auf eine hitzebeständige Unterlage gestellt werden (z. B. Keramik, Fliesen, Stein, Aluminiumfolie usw.).

## 5. Verhalten bei Störungen

- Sollte der Injektor oder die Düse durch Insekten verschmutzt sein, so muß er gereinigt werden, z. B. mit Druckluft durchblasen.
- Nach Möglichkeit sofort das Flaschen- oder Absperrventil schließen.
- Reparaturen am gastechischen Teil des Gerätes dürfen nur von einem Fachmann durchgeführt werden.
- Beschädigte Teile auswechseln.
- Die Wiederinbetriebnahme darf nur nach Behebung aller Störungen erfolgen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme ist auf jeden Fall eine Dichtheitsprüfung aller gasführenden Teile vorzunehmen.

## 6. Pflege des Gerätes

Alle heißen Teile des Gerätes sollten nicht mit Fett, Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Kontakt kommen.

Das Gerät sollte nach dem Gebrauch mit einem milden Reinigungsmittel gesäubert werden. Das Gerät muß trocken gelagert werden.

Zu den auf der Rückseite in der CE-Bescheinigung genannten Grillmodellfamilien gehören folgende Modelle.

<b>Familie</b>	<b>Modelle</b>
<b>Trekki</b>	Trekki
<b>San Remo.95</b>	San Remo Milano Savona Classic II
<b>Freizeitküche.95</b>	Freizeitküche Rimini Bergamo Migros Lugano
<b>Toscana.95</b>	Toscana Napoli Torino Classic I Palermo
<b>Gartenküche.95</b>	Gartenküche Tessin Verona Capri

**DOMETIC Slovakia s. r. o.**

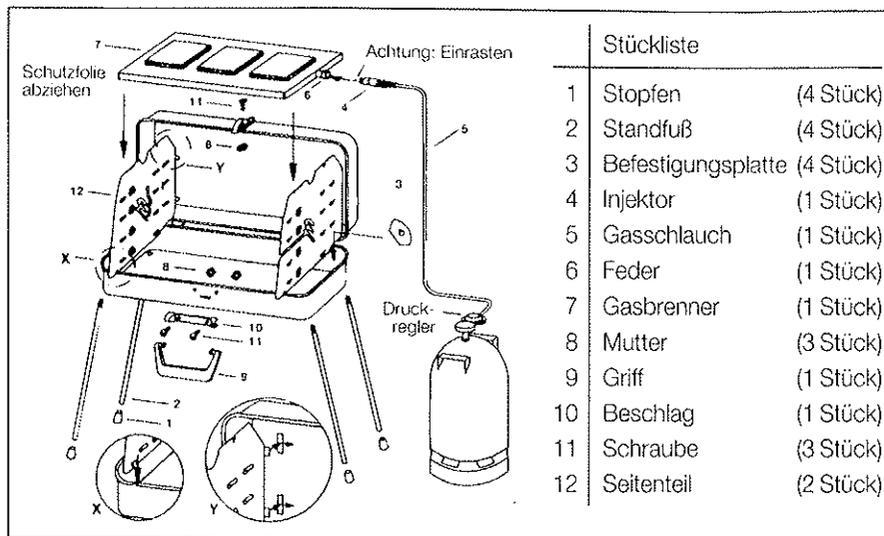
- Tehelná 8 • SK - 986 01 Fiľakovo • Telefon: +421-47 4319100 •
- Fax: +421-47 4319144, 4319166 • E-mail: [dometic@dometic.sk](mailto:dometic@dometic.sk) •
- Internet: [www.dometic.sk](http://www.dometic.sk) •



### 3. Lieferumfang und Aufbau (Modell »Palermo« siehe Zusatzblatt)

Überprüfen Sie anhand der Stückliste alle Teile auf Vollständigkeit (Gasflasche und Druckregler gehören **nicht** zum Lieferumfang).

Die Seitenteile sind je nach Gerätetyp aus Blech oder Aluminium-Druckguß.



#### Weiterhin gehören zum Lieferumfang:

- das Rost-Saftschalen-Set
- der Grillspieß mit Fleischklammern und Griff
- der Bedienunggriff für das Rost-Saftschalen-Set (kalte Hand)
- die Bedienungsanleitung

#### Aufbau des Gerätes (siehe Skizze neben der Stückliste):

- Stecken Sie die Plastikstopfen (1) auf die Standfüße (2).
- Befestigen Sie die Standfüße am Grillgerät:
  - indem Sie das Gewinde der Standfüße (2) durch die vorgesehenen Lochungen im Kofferunterteil schieben und mit Hilfe der Befestigungsplatten (3) anziehen
  - die Befestigungsplatte (3) in Kofferunterteil in der Weise einlegen, daß der Gewindestutzen nach oben zeigt. Die Platte muß beim Schrauben mit der Hand festgehalten werden.
  - es reicht aus, wenn der Standfuß von Hand festgedreht wird.
- Montieren Sie nun die Seitenteile (12):
  - die Einhängung der Seitenteile im Kofferoberteil ist im Bildausschnitt (Y) dargestellt
  - die bildliche Darstellung der Einhängung der Seitenteile an der Vorderkante des Kofferunterteils finden Sie im Bildausschnitt (X).
- Legen Sie nun den Gasbrenner (7) auf die Seitenteile.
- Nun das Rost-Saftschalen-Set in der gewünschten Höhe einschieben. Vor der ersten Benutzung das Rost-Saftschalen-Set gründlich reinigen.

**ACHTUNG:** Vor dem ersten Grillen (Inbetriebnahme) die Schutzfolie von der Warmhalteplatte des Aggregats entfernen. (Die Keramikgrills haben keine Warmhalteplatte und somit keine Schutzfolie.)

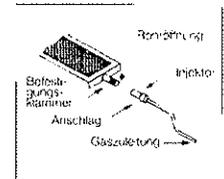
### 4. Anschluß des Gerätes an die Gasflasche

Beim Anschluß des Gerätes an die Gasflasche sind folgende Teile erforderlich:

- handelsübliche Camping-Gasflasche (z. B. 5 kg oder 11 kg Kleinflasche)
- fest eingestellter Druckregler (siehe Anschlußdrücke)
- Schlauchleitung ausreichender Länge, die eine knickfreie Montage erlaubt (Bestandteil des Gerätes)
- 1 Schraubenschlüssel SW 17
- DVGW-anerkanntes Lecksuchmittel oder ein schaumbildendes Mittel (z. B. Seifenwasserlösung)

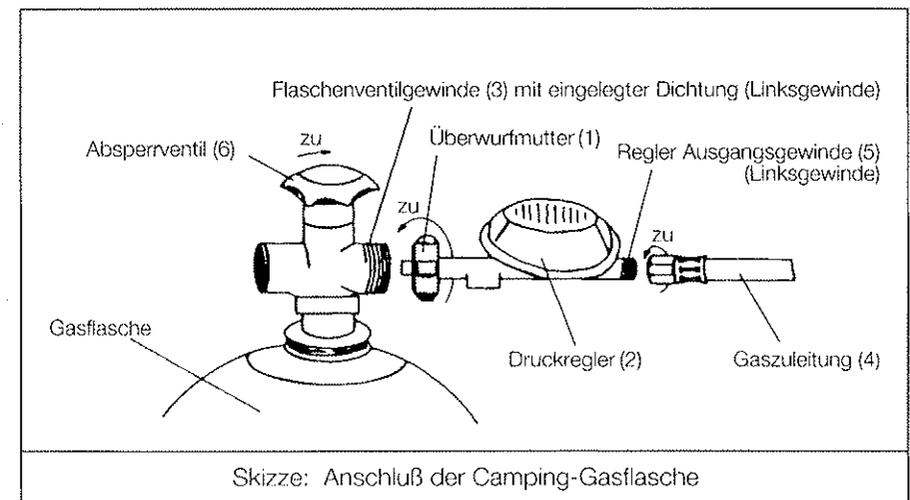
#### - Gaszuleitung montieren:

- bei Geräten mit Warmhalteplatten
  - stecken Sie den Injektor (4) der Gaszuleitung (5) in die Rohröffnung (6) des Heizaggregats
  - der Injektor muß mit einem deutlich hörbaren „Klicken“ einrasten
- bei Geräten ohne Warmhalteplatten (Keramikgrills)
  - bei diesen Geräten ist die Schlauchleitung vormontiert

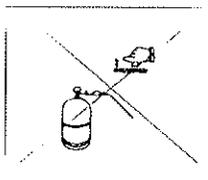
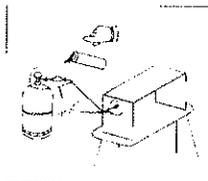


#### - Gaszuleitung an die Gasflasche montieren:

Der Anschluß an die (Camping-)Gasflasche ist wie folgt vorzunehmen (siehe auch Skizze):



- Augenscheinlich das Vorhandensein und den ordnungsgemäßen Zustand (keine Beschädigung) der Dichtung des Regler-Ausgangsgewindes (5) kontrollieren (auch bei jedem Flaschenwechsel). **Keine** zusätzliche Dichtung verwenden.
- Überwurfmutter (1) des Druckreglers (2) durch Linksdrehung von Hand mit dem Flaschenventilgewinde (3) verbinden. Kein Werkzeug verwenden, da hierdurch die Flaschenventil-Dichtung beschädigt werden kann und somit die Dichtheit nicht mehr gewährleistet ist.
- Die Schlauchleitung (4) ist mit dem Druckregler-Ausgangsgewinde (5) unter Verwendung eines Schraubenschlüssels SW 17 durch Linksdrehung zu verbinden. (Mutter mit Linksgewinde sind durch eine Kerbe gekennzeichnet.)
- Die Verbindung des anderen Endes der Schlauchleitung mit dem Gewinde-Anschluß des Gerätes erfolgt wie die Verbindung Druckregler – Schlauch. Hierbei ist jedoch mit einem zweiten Schraubenschlüssel entsprechender Schlüsselweite gegenzuhalten. Im **Anlieferungszustand** des Gerätes ist diese Verbindung schon hergestellt.
- Mit einem DVGW-anerkannten Lecksuchmittel oder einem schaubildenden Mittel (z. B. Seifenschaum) sind alle Verbindungsstellen unter Betriebsdruck auf Dichtheit zu kontrollieren.
- Die Dichtheit ist sichergestellt, wenn sich **keine** Blasenbildung zeigt!
- Eine Dichtheitsprüfung mit offener Flamme ist **nicht** zulässig!



## 5. Inbetriebnahme, Außerbetriebnahme

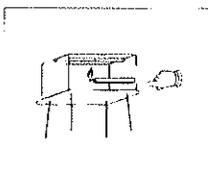
**Das Gerät darf nicht in geschlossenen Räumen verwendet werden!**

**Inbetriebnahme:** Flaschenventil durch Linksdrehung öffnen.

**Sofort danach!!!**

- Brenner an den Gasaustrittsöffnungen mit einem Streichholz oder sonstigen geeigneten Zündmitteln (Piezo-Gas-Anzünder) anzünden. (Bei den Keramikgrillgeräten müssen die Brennersteine **sofort nacheinander einzeln** angezündet werden.)

**ACHTUNG:** Das Öffnen des Flaschenventils und das Anzünden des Brenners sollten **unmittelbar** nacheinander erfolgen, da sich ansonsten Gas im Brennerbereich ansammelt und es so zu einer Verpuffung kommen kann. (Verbrennungsgefahr!)



**Nach dem Anzünden kontrollieren:**

- daß die Flammenreihe beidseitig über die gesamte Länge des Brennerrohres brennt (Durchzünden) bzw.
- daß alle Keramiksteine brennen und nach kurzer Zeit glühen.

**HINWEIS:** Während der ganzen Betriebszeit ist ein leichtes Rauschen wahrnehmbar, das durch das strömende Gas verursacht wird. Dies ist jedoch völlig ungefährlich.

- **Zur Außerbetriebnahme das Flaschenventil schließen.**

## 6. Sicherheitshinweise

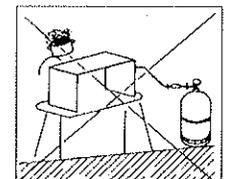
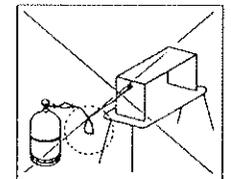
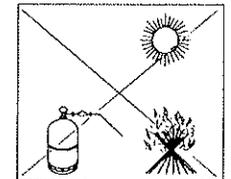
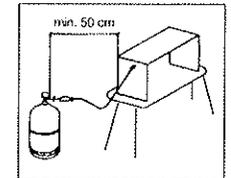
- **Das Gerät darf nicht in geschlossenen Räumen verwendet werden!**
- Lassen Sie das Gerät beim Betrieb niemals über längere Zeit unbeaufsichtigt.
- Kleinkinder aufgrund der Verbrennungsgefahr grundsätzlich fernhalten.
- Poröse oder beschädigte Gas-Schläuche müssen ausgewechselt werden.
- Veränderungen der Düse, des Injektors oder des Brenners sind unbedingt zu unterlassen.

**Die Aufstellung von Gasflaschen ist nicht zulässig:**

- in Räumen unter Erdgleiche (Flüssiggas ist schwerer als Luft),
- in Treppenträumen,
- in Fluren,
- in Durchfahrten und Durchgängen von Gebäuden sowie in ihrer unmittelbaren Nähe.

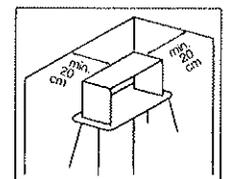
Bei der Lagerung von Flaschen (leere und volle) ist zu beachten, daß:

- die Flaschen aufrecht stehen,
- die Ventile mit Ventilschutzkappen und Verschlußmuttern versehen werden,
- die Flaschen nicht über 50°C erwärmt werden.
- Die Gasflasche muß mindestens 50 cm vom Gerät entfernt aufgestellt werden.
- Die Gasflasche muß vor Hitzeeinwirkung geschützt werden. (max. Flaschentemperatur 50°C)
- Der Gasschlauch ist so zur Gasflasche zu führen, daß er heiße Teile nicht berührt und spannungsfrei ist.

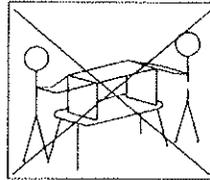


- Die Geräte müssen auf einer festen, ebenen, stabilen Unterlage waagrecht und windgeschützt aufgestellt werden.

- Die heißen Geräte niemals in die Nähe von leicht entzündlichen Materialien stellen:
  - Mindestabstand: 20 cm
  - Zelte müssen beim Betrieb des Gerätes gut durchgelüftet sein, z. B. große Öffnungen.



- Die Geräte dürfen niemals im heißen Zustand transportiert werden.



- Die zu Beginn auftretende Rauchentwicklung ist auf verbrannte Reste von Maschinenfett zurückzuführen und hört nach ca. 10 min. auf.
- Eine bläuliche Verfärbung des Edelstahlaggregates erfolgt zwangsläufig aufgrund der starken Hitzeeinwirkung. Dies ist jedoch ohne Einfluß auf die Funktion des Gerätes und die Qualität des Materials.
- Bei den Geräten mit einer Warmhalteplatte dürfen nur Töpfe mit einem Durchmesser von 10 - 20 cm benutzt werden. Diese Töpfe müssen zentrisch auf den Warmhalteplatten stehen.
- Der Betrieb des Gerätes darf nur erfolgen, wenn sich zumindest die Saftschale im Gerät befindet. Dies ist erforderlich damit die im Kofferunterteil angebrachten Schilder nicht verschmutzen und nicht der direkten Wärme des Brenners ausgesetzt sind. Beides kann dazu führen, daß die Schilder unleserlich werden.

## 7. Verhalten bei Störungen

- Nach Möglichkeit sofort das Flaschen- oder Absperrventil schließen.
- Reparaturen am gastechnischen Teil des Gerätes dürfen nur von einem Fachmann durchgeführt werden.
- Überprüfen Sie nochmals die richtige Aufstellung und die Zubehöerteile anhand der Stückliste.
- Beschädigte Teile auswechseln.
- Die Wiederinbetriebnahme darf nur nach der Behebung aller Störungen erfolgen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme ist auf jeden Fall eine Dichtheitsprüfung aller gasführenden Teile vorzunehmen.

## 8. Pflege des Gerätes

Alle heißen Teile des Gerätes sollten nicht mit Fett, Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Kontakt kommen. Das Gerät sollte nach dem Gebrauch mit einem milden Reinigungsmittel gesäubert werden (soweit überhaupt erforderlich). Das Gerät muß trocken gelagert werden.

## 9. Gebrauch des Standardzubehörs

Rost und Saftschale sind nur zur gemeinsamen Benutzung als Einheit vorgesehen, d.h. der Rost sollte immer in die Saftschale eingelegt sein, unabhängig davon auf welcher Höhe der seitlichen Auflagen gegrillt werden soll.

Dies hat den Vorteil, daß erstens beim Herausnehmen der Rost-Saftschalenkombination – etwa zum Wenden des Grillgutes - kein Fett bzw. Fleischsaft auf den Boden tropfen kann. Zweitens wird die vom Brenner erzeugte Wärme besser genutzt.

**Der Bedienungsgriff für das Rost-Saftschalen-Set (kalte Hand) muß während des Grillens abgenommen werden, da er sonst zu heiß wird und Verletzungsgefahr besteht.**

Beim Grillen von Spießbraten können mit dem ausgetretenen Bratensaft in der Saftschale Soßen je nach Geschmack zubereitet werden. Die obersten seitlichen Auflagen des Gerätes sind für das kurze, intensive Grillen von Steaks vorgesehen.

Geflügel, Rollbraten usw. werden mit den beiden Fleischklammern am Grillspieß befestigt (falls dafür nicht der CRAMER-Grillkorb verwendet wird). Der Spieß wird dann in der gewünschten Höhe in die Spießhalterung eingeführt. Zum Befestigen des Grillmotors wird das Schlüsseloch im Grill-Seitenteil verwendet, das auch für die Benutzung von Motoren mit nicht handelsüblichen Abmessungen ausgelegt ist. Der Befestigungsknopf des Grillmotors wird in das Schlüsseloch eingeführt; dann wird der Vierkant des Spießes (oder des CRAMER-Grillkorbes) in die Öffnung des Grillmotors gesteckt.

Beim Warmhalten von Speisen auf den Warmhalteplatten ist darauf zu achten, daß keine Töpfe mit gewölbten Böden verwendet werden. Der Topfdurchmesser darf 10 cm nicht unterschreiten und 20 cm nicht überschreiten.



# Dometic



## Bedienungsanweisung

# TREKKI

### 1. Allgemeines

Die in Deutschland, Österreich, und der Schweiz verkauften Grill geräte werden mit einem Betriebsdruck von 50 mbar betrieben.

In Deutschland ist dazu ein DVGW oder CE anerkannter Druckregler (max. 1,5 kg/h) zu verwenden.

In Österreich, und der Schweiz sind entsprechende dort zugelassene Druckregler (50 mbar, max. 1,5 kg/h) zu verwenden.

Die in den anderen europäischen Ländern verkauften Geräte werden in der Regel mit einem Druck von 30 (28/37) mbar betrieben und sind daher mit einem entsprechenden Druckregler zu versehen.

**ACHTUNG:** Der Ausgangsdruck des Druckreglers muß auf jeden Fall mit dem Anschlußdruck des Grill-Gerätes übereinstimmen.

**ACHTUNG:** Das Gerät darf nicht in geschlossenen Räumen verwendet werden.

### 2. Anschluß des Gerätes

Beim Anschluß des Gerätes an die Gasflasche sind folgende Teile erforderlich:

- a) handelsübliche Camping-Gasflasche  
(z. B. 0,5 kg, 2 kg, 5 kg oder 11 kg Kleinflasche oder Kartusche)
- b) fest eingestellter Druckregler (siehe Anschlußdrücke)
- c) Schlauchleitung ausreichender Länge, die eine knickfreie Montage erlaubt  
(Bestandteil des Gerätes)
- d) 1 Schraubenschlüssel SW 17
- e) DVGW oder CE anerkanntes Lecksuchmittel oder ein schaubildendes Mittel  
z. B. Seifenwasserlösung